



## Vom Knaben, der das Hexen lernen wollte.

---

Es war einmal ein Knabe, der hatte vieles gehört von der Hexenkunst; er wollte sie auch gerne lernen. Wen er aber darum fragte, der sagte, daß er solche Kunst nicht kenne und könne und auch nichts von ihr wissen wolle. Da ging der Knabe ganz allein in einen dunkeln Wald und rief mehr denn einmal recht laut: „Wer lehrt mich das Hexen?“ Und da schallte es wie antwortend aus den Tiefen des Waldes: „Hexen, Hexen!“

Nach einer Weile kam ein uraltes Weib durch das Gebüsch gekrochen, das keinen Zahn mehr im Munde und schrecklich rote Augen hatte. Ihr Rücken war gekrümmt, dünnes, weißes Haar hing ihr wild um den Kopf herum und flatterte im Winde. Ihre Stimme klang wie die des Vogels Kreideweiß, wenn er ruft: Komm mit! Und gerade so rief auch das alte Weib dem geängsteten Knaben zu und winkte ihm ermunternd zu, ihr zu folgen, sie wolle ihn das Hexen lehren. Der Knabe folgte ihr. Die Alte führte ihn immer tiefer in den Wald hinein, zuletzt in ein sumpfiges Erlenmoor, darauf eine graue, unscheinbare, halbverfallene Waldhütte stand. Die Wände waren von